

# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

38. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 6. Juli 1984

Nummer 30

Glied-Nr.	Datum	Inhalt	Seite
	12. 6. 1984	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die zentrale Vergabe von Studienplätzen an Studienanfänger mit Fachhochschulreife für das Wintersemester 1984/1985 . . . . .	353
	12. 6. 1984	Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen für die von einem Verfahren der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen erfaßten Studiengänge an den wissenschaftlichen Hochschulen für das Wintersemester 1984/1985 . . . . .	355
	12. 6. 1984	Verordnung über die Anordnung von örtlichen Zulassungsbeschränkungen für das Wintersemester 1984/1985 . . . . .	358

**Verordnung  
über die Festsetzung von Zulassungszahlen und die  
zentrale Vergabe von Studienplätzen an  
Studienanfänger  
mit Fachhochschulreife  
für das Wintersemester 1984/1985  
Vom 12. Juni 1984**

Aufgrund des § 3, des § 6 Abs. 2 und des § 7 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern vom 23. Juni 1978 über die Vergabe von Studienplätzen vom 27. März 1979 (GV. NW. S. 112) wird verordnet:

§ 1

Anlage Für die in der Anlage zu dieser Verordnung bezeichneten Studiengänge an den staatlichen Fachhochschulen und Universitäten – Gesamthochschulen – des Landes Nordrhein-Westfalen wird die Vergabe der Studienplätze an Studienanfänger für das Wintersemester 1984/85 durch die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen in Dortmund (Zentralstelle) angeordnet.

§ 2

Soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist, werden die Studienplätze in diesem Vergabeverfahren nach den Vorschriften des § 50 Vergabeverordnung – VergabeVO – vom 20. Mai 1980 (GV. NW. S. 566), zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. Juni 1984 (GV. NW. S. 351), von der Zentralstelle vergeben.

§ 3

In diesem Vergabeverfahren sind Bewerber, die die Fachhochschulreife oder einen gleichwertigen Bildungsnachweis besitzen, für alle in der Anlage genannten Studiengänge antragsberechtigt; Bewerber, die die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife besitzen, sind in diesem Vergabeverfahren nur für Studiengänge an den staatlichen Fachhochschulen und diesen entsprechende

Studiengänge an den Universitäten – Gesamthochschulen – antragsberechtigt.

§ 4

(1) Für die gemäß § 1 dieser Verordnung in der Anlage bezeichneten Studiengänge wird die Zahl der im Wintersemester 1984/85 in das erste Fachsemester aufzunehmenden Bewerber nach Maßgabe der Anlage festgesetzt.

(2) Für die in der Anlage mit (V) bezeichneten Studiengänge wird die Verteilung der Bewerber, die diese Studiengänge im Hauptantrag genannt haben, angeordnet. Soweit erforderlich, werden diese Bewerber im Hauptverfahren an den einzelnen Studienorten entsprechend dem Anteil der jeweiligen Zulassungszahl an der Gesamtzahl der Studienplätze des Studiengangs zugelassen.

(3) Abweichend von § 12 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 b) VergabeVO sind im Studiengang Sozialarbeit an der Fachhochschule Dortmund 20 vom Hundert und an den übrigen Hochschulen 6 vom Hundert der je Studienort verfügbaren Studienplätze für die Zulassung von ausländischen Studienbewerbern vorweg abzuziehen.

(4) Soweit sich die der Festsetzung nach Absatz 1 zugrundeliegenden Daten wesentlich ändern, wird der Minister für Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juni 1984 in Kraft.

Düsseldorf, den 12. Juni 1984

Der Minister  
für Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Dr. Rolf Krumsiek

Zulassungszahlen gemäß § 4 der Verordnung vom 12. Juni 1984 (GV. NW. S. 353)

Studiengang	Studienort	FH Aachen		FH Bielefeld		FH Bochum		FH Hagen		FH Köln		FH Lippe		FH Münster		FH Niederrhein		U-GH- Paderborn											
		Aachen	Jülich	Bielefeld	Minden	Bochum	Gelsenkirchen	FH Dortmund	FH Düsseldorf	Hagen	Iserlohn	Köln	Gummersbach	FH f. Bibl.- und Dok.wesen Köln	Lemgo	Detmold	Münster	Steinfurt	Krefeld	Mönchengladb.	U-GH-Duisburg	U-GH-Essen	Paderborn	Höxter	Meschede	Soest	U-GH-Siegen	U-GH-Wuppertal	
Architektur	A	138			53	72		143	112	96		178			70	169						130		86				112	70
Ernährung und Hauswirtschaft	A															200			183										
Fotogenieurwesen	A										119																		
Allgemeine Informatik	A							61																					
Technische Informatik	A							77				53																	
Innenarchitektur	A								81						144													47	
Landbau	A																									103			
Landespflege	A																				66		80						
Lebensmitteltechnologie	A													89															
Maschinenbau/ Fahrzeugtechnik	A										134																		
Maschinenbau/ Landmaschinentechnik	A										72																		
Maschinenbau/ Luft- und Raumfahrttechnik	A	203																											
Produktdesign	A	33		41				58	13							35		94										53	
Sozialarbeit	A			67				141	158	63		91				69			94		105						75		
Sozialpädagogik	A			66				125	187	48		87				68			94		72						75		
Studium für den Dienst als Diplom-Bibliothekar an öffentlichen Bibliotheken	A												123																
Textil- u. Bekleidungstechnik/ Bekleidungstechnik	A																		170										
Übersetzen und Dolmetschen	A										287																		
Versorgungstechnik	A						80				116					160													
Visuelle Kommunikation	A	61		98				107	120		32				84		49												
Informatik *	A																						53						
Lebensmittelchemie *	A																											12	
Psychologie *	A																											31	
Sozialwissenschaften *	A																				150							79	

Bauingenieurwesen	V	183			123	103					110				148												83		144
Elektrotechnik	V	229		188		130	127	185	227	99		293	93		111			93	193								137	80	
Maschinenbau	V	123		169		134	106	141	187		109	143	60		64			114	82								89	89	148
Produktionstechnik	V										23	48	59		73						29								
Verfahrenstechnik	V								47			79							82										
Vermessungswesen	V					78																112							
Wirtschaft	V	150		140		149		157	87			213					167												

FH = Fachhochschule  
 U-GH = Universität -Gesamthochschule-  
 A = Auswahlverfahren  
 V = Verteilungsverfahren  
 \* = Integrierter Studiengang

**Verordnung  
über die Festsetzung von Zulassungszahlen für die  
von einem Verfahren der Zentralstelle für die  
Vergabe von Studienplätzen erfaßten Studiengänge  
an den wissenschaftlichen Hochschulen für das  
Wintersemester 1984/1985**

**Vom 12. Juni 1984**

Aufgrund des § 5 Abs. 1, des § 6 Abs. 2 und des § 7 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern vom 23. Juni 1978 über die Vergabe von Studienplätzen vom 27. März 1979 (GV. NW. S. 112) wird verordnet:

§ 1

(1) Für die gemäß §§ 1 und 49 der Vergabeverordnung – VergabeVO – vom 20. Mai 1980 (GV. NW. S. 566), zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. Juni 1984 (GV. NW. S. 351), von einem Verfahren der Zentralstelle erfaßten Studiengänge an den wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen wird die Zahl der im Wintersemester 1984/1985 in das erste Fachsemester aufzunehmenden Bewerber nach Maßgabe der Anlagen 1 und 2 zu dieser Verordnung festgesetzt.

Anlagen  
1 und 2

(2) Im Studiengang Medizin ist die Zuweisung eines Studienplatzes an einer Hochschule des Landes Nordrhein-Westfalen auf den vorklinischen Studienabschnitt beschränkt. Die Zuweisung eines Studienplatzes für den klinischen Studienabschnitt an einer anderen Hochschule bleibt vorbehalten; die Fortsetzung des Studiums ohne Unterbrechung wird gewährleistet. Hierauf ist in dem Zulassungsbescheid hinzuweisen.

(3) Im Studiengang Zahnmedizin werden neben der in Anlage 1 festgesetzten Zahl von Studienplätzen an der Universität Düsseldorf 5 Studienplätze vergeben, bei denen die Zulassung auf den vorklinischen Studienabschnitt beschränkt ist. Die Fortsetzung des Studiums wird nicht gewährleistet; hierauf ist in dem Zulassungsbescheid hinzuweisen.

(4) Antragsberechtigt sind in diesem Vergabeverfahren Bewerber, deren Hochschulzugangsberechtigung die allgemeine Hochschulreife oder die dem gewählten Studiengang entsprechende fachgebundene Hochschulreife vermittelt.

§ 2

Soweit sich die der Festsetzung nach § 1 zugrundeliegenden Daten wesentlich ändern, wird der Minister für Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juni 1984 in Kraft.

Düsseldorf, den 12. Juni 1984

Der Minister  
für Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Dr. Rolf Krumsiek

Zulassungszahlen gemäß § 1 der Verordnung vom 12. Juni 1984 (GV. NW. S. 355)  
für Studiengänge mit dem Abschluß Diplom, Magister, Promotion (als erstem Abschluß)  
oder Staatsexamen (ohne Lehrämter)

Abkürzungen: TH = Technische Hochschule  
Uni = Universität  
U -GH- = Universität - Gesamthochschule -  
DSH = Deutsche Sporthochschule  
A = Auswahlverfahren  
Ü = Übergangsverfahren  
V = Verteilungsverfahren

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	Uni Düsseldorf	U-GH-Duisburg	U-GH-Essen	Uni Köln	DSH Köln	Uni Münster	U-GH-Paderborn	U-GH-Siegen	U-GH-Wuppertal
Agrarwissenschaft	A				376										
Architektur	A	228				105									
Biologie	A	81	125	181	160		181			207		168			
Geologie	A	33		36	59					35		30			
Haushalts- und Ernährungswissenschaft	A				161										
Lebensmittelchemie	A				10							33			12
Medizin	Ü	388		610	205		334		245	271		263			
Pharmazie	A				89		58					79			
Psychologie	A		122	133	97		67			147		136			30
Sport	A										251				
Volkswirtschaft sozialwissenschaftl. Richtung	A									83					
Wirtschaftspädagogik	A									42					
Zahnmedizin	Ü	80			52		58			72		84			

Betriebswirtschaft	V	159	273			214			102	465		306	222	291	
Elektrotechnik	V	693		299		157		147					109	139	122
Informatik	V	65			70	150							53		
Maschinenbau	V	688		380		180		140	191				125	158	
Rechtswissenschaft	V		451	402	520					498		444			
Vermessungswesen	V	13			141										
Volkswirtschaft	V		91		299	61			101	241		283	74	97	

## Anlage 2

Zulassungszahlen gemäß § 1 der Verordnung vom 12. Juni 1984 (GV. NW. S. 355)  
für Studiengänge mit einem Lehramtsabschluß

## a) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	Uni Düsseldorf	U-GH-Duisburg	U-GH-Essen	Uni Köln	Uni Münster	U-GH-Paderborn	U-GH-Siegen	U-GH-Wuppertal
Biologie	A	20	47	78	50		30		57	53	81			
Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	A				45									
Rechtswissenschaft	V			12										

## b) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe I

Studiengang	Studienort	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	Uni Düsseldorf	U-GH-Duisburg	U-GH-Essen	Uni Köln	Uni Münster	U-GH-Paderborn	U-GH-Siegen	U-GH-Wuppertal
Biologie	A		13			35		51	14	23	22		44	30

## c) Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für Sonderpädagogik

Studiengang	Studienort	Uni Dortmund	Uni Köln
Lehramt für Sonderpädagogik	A	237	259

Abkürzungen: TH = Technische Hochschule  
 Uni = Universität  
 U-GH- = Universität - Gesamthochschule -  
 A = Auswahlverfahren  
 V = Verteilungsverfahren

**Verordnung  
über die Anordnung von örtlichen  
Zulassungsbeschränkungen für das  
Wintersemester 1984/1985**

**Vom 12. Juni 1984**

Aufgrund des § 3, des § 6 Abs. 2 und des § 7 des Gesetzes zum Staatsvertrag zwischen den Ländern vom 23. Juni 1978 über die Vergabe von Studienplätzen vom 27. März 1979 (GV. NW. S. 112) wird verordnet:

§ 1

Anlage Für die in der Anlage zu dieser Verordnung bezeichneten Studiengänge wird an den dort genannten Hochschulen die Zahl der im Wintersemester 1984/85 in das erste Fachsemester aufzunehmenden Bewerber nach Maßgabe der Anlage festgesetzt.

§ 2

(1) Die nach § 1 verfügbaren Studienplätze werden von der einzelnen Hochschule nach Maßgabe des § 51 der Vergabeverordnung – VergabeVO – vom 20. Mai 1980 (GV. NW. S. 566), zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. Juni 1984 (GV. NW. S. 351), vergeben, soweit in dieser Verordnung nichts anderes bestimmt ist.

(2) Sind für die Vergabe nach § 12 Abs. 2 Nr. 2 VergabeVO weniger zu berücksichtigende Bewerber vorhanden als Studienplätze, werden die freibleibenden Studienplätze nach § 12 Abs. 2 Nr. 3 VergabeVO vergeben.

(3) In dem integrierten Studiengang Wirtschaftswissenschaften an der Universität – Gesamthochschule – Essen werden die für deutsche Bewerber verfügbaren Studienplätze ausschließlich nach den Vorschriften des § 6 Abs. 1–3 VergabeVO vergeben.

(4) Soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist, sind Bewerber antragsberechtigt, deren Hochschulzugangsberechtigung die allgemeine Hochschulreife oder die dem gewählten Studiengang entsprechende fachgebundene Hochschulreife vermittelt. Für die Fachhochschulstudiengänge sind auch Bewerber antragsberechtigt, die die Fachhochschulreife oder einen gleichwertigen Bildungsnachweis besitzen. Für den integrierten Studiengang Wirtschaftswissenschaften sind nur Bewerber antragsberechtigt, die die Fachhochschulreife oder einen gleichwertigen Bildungsnachweis, der nicht die allgemeine oder entsprechende fachgebundene Hochschulreife vermittelt, besitzen.

§ 3

Soweit sich die der Festsetzung nach § 1 zugrundeliegenden Daten wesentlich ändern, wird der Minister für Wissenschaft und Forschung die Zulassungszahlen durch Rechtsverordnung, die rückwirkend in Kraft tritt, neu festsetzen.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juni 1984 in Kraft.

Düsseldorf, den 12. Juni 1984

Der Minister  
für Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Dr. Rolf Krumsiek

## Anlage

Zulassungszahlen gemäß § 1 der Verordnung vom 12. Juni 1984 (GV. NW. S. 358)

a) für Studiengänge mit dem Abschluß Diplom, Magister, Promotion (als erstem Abschluß) oder Staatsexamen (ohne Lehramter)

Studiengang	Hochschule	TH Aachen	Uni Bielefeld	Uni Bochum	Uni Bonn	Uni Dortmund	U-GH-Essen	Uni Köln	Uni Münster	FH Aachen	FH Dortmund
Chemietechnik						180					
Geographie					101			74			
Germanistik											
Hauptfach					170			157			
Nebenfach					352			313			
Journalistik						52					
Kunstgeschichte											
Hauptfach		29		41	29			60	27		
Nebenfach		34		27	240			122	22		
Ökonomie/Wirtschaftswiss.						30					
Psychologie											
Nebenfach (Abschluß Magister)			30	20				17	36		
Publizistik											
Hauptfach				39					127		
Nebenfach				22					143		
Raumplanung						149					
Politologie (Abschluß Magister/Promotion)											
Hauptfach					67				44		
Nebenfach					232				113		
Soziologie (Abschluß Magister/Promotion)											
Hauptfach					28						
Nebenfach					51						
Theaterwissenschaft											
Hauptfach								37			
Nebenfach								73			
Völkerkunde											
Hauptfach					25			39	15		
Nebenfach					65			79	31		
Volkskunde											
Hauptfach									6		
Nebenfach									33		
Physikalische Technik 0										218	
Wirtschaftsinformatik 0											41
Wirtschaftswissenschaften *						203					

Abkürzungen:

TH = Technische Hochschule  
 Uni = Universität  
 U-GH- = Universität - Gesamthochschule -  
 FH = Fachhochschule  
 \* = Integrierter Studiengang  
 0 = Fachhochschulstudiengang

b) für Studiengänge mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe II

Studiengang	Uni Bonn	Uni Köln	DSH Köln
Geographie	34	21	
Germanistik	65	48	
Sozialwissenschaften	33		
Sport			95
Wirtschaftswissenschaft		35	
Spezielle Wirtschaftslehre		23	

c) für Studiengänge mit dem Abschluß Erste Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe I

Studiengang	DSH Köln
Sport	38

Abkürzungen:

Uni = Universität

DSH = Deutsche Sporthochschule

- GV. NW. 1984 S. 358.

**Einzelpreis dieser Nummer 1,85 DM**

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

**Abonnementsbestellungen:** Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 8888/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 47,50 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 95,— DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

**Die genannten Preise enthalten 7% Mehrwertsteuer****Einzelbestellungen:** Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 8888/241, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1  
Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf 1

ISSN 0340-661 X